

Unser Schulprogramm: Fortbildung

Grundsätze der Fortbildung

Das Fortbildungskonzept soll dabei helfen, die Entwicklungsziele der Schule mit den individuellen Fortbildungswünschen der Lehrkräfte abzugleichen und die Fortbildungsergebnisse für die schulische Arbeit verfügbar zu machen.

Das gesamte Kollegium ist für die pädagogische Weiterentwicklung der Schule verantwortlich. Sie ist auf breiter Basis nur dann sichergestellt, wenn es für alle schulischen Bereiche kompetente Ansprechpartner und Experten gibt.

Die Schulleitung überprüft deshalb folgende Fragen:

- Für welche schulischen Bereiche werden Experten benötigt?
- Für welche schulischen Bereiche stehen bereits im Kollegium Experten zur Verfügung?
- Welche schulischen Bereiche müssen von allen Lehrkräften fachkompetent besetzt werden?

Fortbildungsschwerpunkte

Die Schwerpunkte der Fortbildungsplanung liegen zum einen in der Weiterentwicklung der schulfachlichen Kompetenzen, die die Qualität des Unterrichts an der Schule verbessern. Zum anderen werden allgemeine pädagogische Fragestellungen in den Fokus gerückt, die die Leitziele der Schule stärken.

Individuelle Fortbildung

Individuelle Fortbildungen sollten die Motivation der Lehrkraft aufgreifen und sich nach Möglichkeit auf Themenfelder konzentrieren, die bereits im Interesse der Lehrkraft liegen. Lehrkräfte zeigen auch Bereitschaft, sich im Rahmen der Personalentwicklung neuen Aufgabenfeldern zu stellen.

Alle Lehrkräfte haben als Fachkonferenzleitung einen fachlichen Schwerpunkt, den sie meist studiert haben, der sie besonders interessiert, für den sie besondere Begabungen zeigen. In diesem Bereich bilden sie sich schwerpunktmäßig fort, um die Arbeit in den Fächern voranzubringen. Neben der persönlichen Information der Lehrkräfte sichtet auch die Schulleitung das Fortbildungsangebot und gibt gezielt Tipps zum Besuch von Veranstaltungen.

Über Inhalte und Ergebnisse wird im Anschluss an die Fortbildung referiert. Dies kann in der Gesamtkonferenz, Fachkonferenz, im Jahrgangsteam oder in pädagogischen Runden sein, je nach Bedeutung des Themas für die Schule. Dadurch soll ein möglichst hoher Multiplikatoreneffekt erzielt werden.

Schulinterne Lehrerfortbildung

Im Zusammenhang mit der Arbeit am Schulprogramm und der inhaltlichen Weiterentwicklung der Schule ergeben sich Themen, die für das gesamte Kollegium fortbildungsrelevant sind. Solche Fortbildungen werden meist schulintern oder im Verbund organisiert.

Fortbildung im Rahmen der Personalentwicklung

Jede Fortbildung, die schulischen Zwecken dient, dient auch zugleich der Personalentwicklung der Schule.

Einzelne Fortbildungsmaßnahmen beinhalten jedoch besondere Aspekte schulischer Entwicklungsprozesse wie Weiterqualifizierung in einem Fach oder auf einem speziellen Gebiet. Die Schulleitung unterstützt und bestärkt Lehrkräfte bei Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen. Sie spricht Lehrkräfte auch direkt an und versucht sie zu Fortbildungen im Rahmen der Personalentwicklung zu motivieren.

Fortbildungsbudget

Die Landesschulbehörde stellt der Schule ein jährliches Budget für Fortbildungsmaßnahmen zur Verfügung. Die vorhandenen Mittel sind nicht ausreichend, um alle gewünschten Fortbildungen zu finanzieren. Die Schule muss Präferenzen setzen.

Bei der Wahl von Referenten ist kostengünstig zu verfahren. Gemeinsame Fortbildungen im Verbund senken Kosten. Im Bedarfsfall muss das Kollegium auch über Kostenbeteiligung entscheiden.

Fortbildungsplanung

Die Schwerpunkte der Arbeit am Schulprogramm werden vom Kollegium jährlich fortgeschrieben. Auf dieser Basis wird regelmäßig zu Schuljahresbeginn der individuelle Fortbildungsbedarf im Kollegium erfasst und ein Fortbildungsplan erstellt bzw. ergänzt und modifiziert um einen thematischen und zeitlichen Überblick über die Fortbildungsaktivitäten der Schule zu ermöglichen.

Referenten für schulinterne Fortbildungen können so frühzeitig angefragt, vorbereitende Maßnahmen in Ruhe getroffen und die Termine in die Jahresplanung der Schule eingebunden werden.

Regionale Fortbildungsangebote der Landesschulbehörde werden zu Beginn des Schulhalbjahres an interessierte Lehrkräfte weitergereicht. Bei Inhalten, die dem Schulprogramm dienlich sind, wirbt die Schulleitung auch gezielt um Interessenten.

Wenn Lehrkräfte für sie interessante Fortbildungen von freien Anbietern (Verlage, Universität, Lehrerverbände usw.) besuchen, liegt dies außerhalb der Planbarkeit. Doch auch solche Angebote sind von Bedeutung, weil sie neue Impulse in die schulische Entwicklung bringen können.

Ziele für die Weiterentwicklung

In unserem Kollegium haben wir uns auf die folgenden **Fortbildungsschwerpunkte** geeinigt:

- Fortbildungen zur Umsetzung der neuen Kerncurricula

Fortbildungsschwerpunkt 2010/2011

- Fortbildungen zur Weiterentwicklung des Schulsports

Teilnahme an Fortbildungen seit Februar 2005 (Ausschnitt)

- **Dokumentation der individuellen Lernentwicklung**
- **Kerncurricula Deutsch und Mathematik**
- **Präventives Arbeiten im Mathematikunterricht zur Vermeidung von Dyskalkulie**
- **Sich mit Eltern beraten** – Beratungslehrgang für Lehrkräfte der vierten Klasse
- **Faustlos – Gewaltprävention** (Sponsoring durch KSN Northeim, November 2006)
- **Einführungsveranstaltung: Methodenkompetenz** nach Klippert (Dezember 2006)

- **Methodenkompetenz** nach Klippert – schulinterne Fortbildung, Kooperation mit insgesamt vier Grundschulen, Dauer: 2 Jahre – Beginn 03.März 2007
- **Teamtraining** nach Klippert – schulinterne Fortbildung, Kooperation mit insgesamt vier Grundschulen
- **Qualitätssicherung in der Schule – prozessbezogene Steuerung**
- **Mitarbeiterführung**
- **SLQ - Kurs**
- **Aufarbeitung von Mobbing-Problemen – der No Blame Approach**
- **Coolness-Training**
- **Gesundheitsförderung für Lehrkräfte**
- **Powerpoint in der Grundschule**
- **„Warum verstehen manche Kinder oft nicht, was sie hören?“**
- **Schlau allein genügt nicht – soziale Intelligenz**
- **Systematische Erarbeitung der Kompetenzbereiche im Deutschunterricht**
- **Individuelle Förderung: beobachten, diagnostizieren, fördern und beurteilen**
- **Ergebnissicherung im Sachunterricht**
- **Motivation durch Puppenspiel im frühen Fremdsprachenlernen**
- **Improvisation mit Stimme und Kleinpercussion**
- **Fit durch Bewegung zu Musik**
- **Fitness im Sportunterricht**
- **Mit Grundschulkindern Geschichten erfinden und erzählen**
- **Ich schaff's – ein lösungsorientiertes Programm für Kinder**
- **Vom Zählkind zum Rechenkind**
- **Schon wieder Weihnachten – Musik**
- **Anregende Lernumgebungen im Fach Deutsch: Erzählen – Sprechen – Zuhören – Schreiben – Texte verfassen**
- **Individuelles und gemeinsames Lernen im Mathematikunterricht**
- **Arbeiten mit Karten im Sachunterricht**
- **Entwickeln von Vorstellungen im Mathematikunterricht**
- **Rechtschreibkompetenz erwerben**
- **„Steinadler“ – Leseprojekt Kl. 3/4**
- **Selbstevaluation**
- **Heiße Hits für kalte Tage**
- **Kinder stark machen im Sport**
- **Bewegte Kinder – schlaue Köpfe**